

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Harburg

Beste Steuer- und Kaufkraft Niedersachsens, Mängel bei Wirtschaftsleistung und Hochqualifizierten

Der Landkreis Harburg belegt mit 56,2 Punkten Platz 58 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Niedersachsen belegt der Landkreis Harburg Platz eins unter 46 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Harburg punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Harburg auf 27.198 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Harburg bundesweit auf Rang 63. Innerhalb von Niedersachsen ergibt das Rang drei.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Harburg beläuft sie sich auf 343 Euro je Einwohner. Rang 120 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Niedersachsen erreicht der Kreis Harburg Rang eins von 46.
- Statistisch verfügt jeder Einwohner im Kreis Harburg über eine Kaufkraft von 22.722 Euro. Rang 13 bei einem bundesweiten Mittelwert von 18.541 Euro. In Niedersachsen ergibt sich dadurch Rang eins von 46 Städten und Kreisen.

Schwächen:

- Mit einem Pendlersaldo von -14,2 je 100 Einwohner belegt der Kreis Harburg Rang 388 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Niedersachsen kommt der Kreis Harburg damit auf Platz 43 unter 46 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- Rang 379 belegt der Kreis Harburg bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 17.497 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Niedersachsen bedeutet das Platz 41 von 46.
- 4,9 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Harburg haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 338 sowie Platz 34 unter 46 untersuchten Städten und Kreisen in Niedersachsen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Harburg in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
56,2	58	Landkreis München	1 von insg. 46	Landkreis Harburg

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	16,8	12,5	19	1	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Euro je Ew	22.722	18.541	13	1	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	343	282	120	1	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,1	12,5	129	6	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	5,5	8,4	131	5	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	61,8	60,0	144	8	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,0	15,0	213	16	LK München
BIP je Einwohner	Euro	17.497	28.534	379	41	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,7	1,4	157	23	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-14,2	-0,8	388	43	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,5	5,6	126	3	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,7	3,5	176	7	LK Eichstätt
Demografie	Index	103,6	100,0	200	25	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.987	6.786	188	15	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	8,4	9,6	142	3	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	726	765	194	11	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	779	1.456	49	7	KS Dresden
Standort	Punkte	10,3	10,0	88	3	LK München
Produktivität 11)	Euro	53.334	58.299	294	28	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	27.198	31.846	63	3	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	4,9	7,8	338	34	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,3	2,2	322	31	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,9	4,8	270	26	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	48,7	54,3	284	16	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	98,3	98,9	236	30	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) GfK-Kaufkraft

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>